

D'Friedes-Konferenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 20

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-445558>

Nutzungsbedingungen

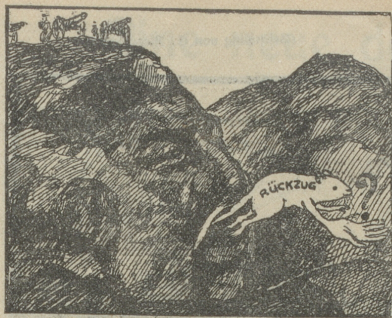
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es kreißen die Schwarzen Berge und gebären eine lächerliche Maus!
(W. Gräbblatt)

D'Friedes-Konferenz

Mingstündig hei versammelt sech
S'Äärr Dätschi und Branzose:
Si hei in äßer Mula g'ha
E Konferenz, e groß!
Sie hei sech fründlich sehr begrüßt
Und kenne glernt per'sönl,
Und hei am End au a-gnoh no
Es Resolutiönl.
Doch d'welsche Radikale hei-s
Ganz graußig übelgnoh,
Bei brüelet, 's müehstl früh-n-er no
D'Rorraine a Brankridt cho.
Die Brattigdröhrer hei ihri Sreud,
Bei schüchle viel z'berichte:
Und si erzelle mängflich au
Die schönste Lüggeschicht.
Und au die Winterwirt so Äärr,
Die luege rächt profitill:
„Si z'frieede, ha my Ruße gha.“
Jsch es urchig Äärrer Liedli.

Urfulus

Proteus-Nikita

Der Schwiegervater von Italien,
Des großen Rußlands ein'ger Freund,
Sinnanzminister, Reichspostmeister,
Der Balkangeiß, der stets verneint —
Halbmondbezügler, Zwischenhändler,
Vorstadtheater-Dramaturg,
Selbsterherrlich autokrat'scher Herrscher,
Montenegrinischer Zykurg —
Konstitutioneller König,
Und Präsident der Skupschtina,
Mitunter Postvertzeihenändler,
Schiffsheder auf der Adria,
Ein Balkanhalbgott, Bandenführer,
Im Königssthron ein Querulant;
Dieses alles — aber immerhin
Hauptfachlich — Börsenspekulant.

21faticus minor

Ein solenner Erfolg

Im Berner Oberland hat ein Wanderapostel einen Vortrag über „die Wirkungen des Alkohols“ gehalten und will am Schluß des selben eine Demonstration ad oculos vornehmen. Er wirft daher in ein Glas Wasser einen Wurm und in ein Glas Whisky auch einen Wurm. Während der erste Wurm pudelmunter bleibt, rollt sich der zweite sofort zusammen und krepirt! Zündächtige Stille, bis ein Bauer aufsteht und fragt: „Was heit er dā für 'ne Säfel im angere Glas?“ — „Whisky“, sagt der Redner. „Sit so guet u schribid mir das einisch uf!“ — „Über wozue denn?“ — „E dr Tonner — i ha drum oo Wärm!“ Ausfender Applaus durchdröge den Saal.

Ufior

Stimmt auch

Ein Professor der Zoologie liebt es, seine Examinanden durch gewisse Fragen, die Niemand erwartet, in Verlegenheit zu setzen. So fragt er u. a. sehr häufig: „Woran erkennt man, ob ein Huhn jung ist oder nicht?“

Gewöhnlich schweigt der Kandidat verlegen, und überlegen erklärt der Professor: „Am Sporn.“ Als er aber kürzlich die Frage wieder einmal stellte, antwortete der Kandidat: „An den Zähnen.“

„An den Zähnen?“ wiederholte der Professor ungläubig. „wiefo denn?“

„Wenn Sie, Herr Professor, das Huhn noch beißen können, ist es ganz bestimmt jung.“

S.

Selbsterkenntnis

Ein dicker Geschäftsreisender sitzt im Metzgerbräu und gibt einem Bekannten unter anderem auch die psychologische Belehrung: „Sage mir, was du issest, und ich sage dir, was du bist!“ Im gleichen Atemzug ruft er: „Beria, bringed Sie mir au ä Portion Chalschopf!“

6. 2.

Zwei Seelen und ein Gedanke

„Ach“, seufzt ein armer Dichterling bedrückt
Beim Unblick des berühmten Sachkollegen,
„Wie war' ich plötzlich aller Ziot entrückt,
Bätt' ich doch seine Seder!“

„O“, spricht das Weib des Dichterlings entzückt,
Sieht es den Hut der Frau des Sachkollegen,
Den die Pleureuse wunderherrlich schmückt,
„Bätt' ich doch ihre Seder!“

21. 61.

Sportliches

So vorteilhaft für das Rad die Kugellager sind,
so nachteilig ist für die Kadlerin das Halbkugellager,
das gewöhnlich Korsett genannt wird.

kg.

An die verehrten Damen Zürichs

(Su einem Tagblatt-Inferat)

Wenn ihr dem stolzen Pfau gleich
Spaziert im neusten Kleide,
Im hochmodernsten Pariser-Chic,
In Wolle, Spitzen, Seide,
So denkt der Schneiderin, die sich müht
Euch wunderhold zu zieren,
Denkt ihres Schminzels, wenn sie darf
Die Rechnung bald quittieren.

Ihr wählt im Magazin de Modes
Die neuesten Modelle,
Und herricht: „Garniert mir diesen Hut,
Doch schnelle, schnelle, schnelle!“
Gehorsam pflanzt man auf die Sorm
Den reinflüß Himmelsgarten,
Und muß zum Dank oft jahrelang
Auf die Moneten warten.

Niemals ist die Weisnäherin
Gebettet wie auf Kosen,
Sie mordet oft ihr Augenlicht
An Hemden, Taillen, Kosen.
Dürft' sie am wohlverdienten Lohn
Sich nach der Liefierung weiden,
So würde ihre Sehkraft auch
Nicht so empfindlich leiden.

Es ist der Coiffeusen Amt
Nicht immer appetitlich;
Geduldig seist sie Häupter ein,
Strift das Haar gar niedlich
Und liefert Kamm und Spange mit
Und Duft von Kosen und Weiden —
Die Kundin denkt: „Ich zahle nicht,
Die wartet schon ein Weidchen!“

Jetzt, Damen, weht ein ander Wind,
Und wenn ihr nicht wollt zahlen,
So wird man euch ans schwarze Brett
Mit fettem Drucke malen.
Und weil das eine große Schand
Für euren Namen wäre,
Greift früh genug ins Portemonnaie
Zur Rettung eurer Ehre!

6. 25.-27.

Der Nachruf

's het eine es böfes Wibli gha,
Der Tod erläßt de gleichnig Maa.

Us Sreud daß är jeh ledig ich
Seht är sich hintere Chuchitlich.

Un ganz bidächtig, ohni Wuet,
Schribt är e Grabtschrift, churz un guet.

Un bald schleit uf däm Srouelis Grab
E schöne Ehranz a schwarzem Schtab.

Un zmig im Ehranz — mi häts nit dänkt —
E schöne Schpruch vom Wittlig gschänkt:

Hier ruht mein Weib, Marianne Zipp,
Ich ruf ihr nach: Schlaf wohl, du! R. I. P.
Doggeli

KÖNIGL.
FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

1038

Bei Gicht
bei Nierenleiden

KÖNIGL.
FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Bei Harn- und
Blasenleiden.

KÖNIGL.
FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser

Zürcher-Gold-Saccharin

E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, Zürich III. 1106

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bett-nässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieflich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I, Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.

Hygien. Bedarfsartikel.

Garantiert sicher, billig
und ärztlich empfohlen. 1120

Kluge Frauen und Männer

verlangen rechtzeitig Gratis-
prospekte vom Versandhaus
Aesculap, Kreuzlingen 5.

Herren,

welche vorzeitig
die Abnahme
ihrer Kraft wahr-
nehmen, wollen
sich meinen
Prospekt gratis kommen lassen.

E. Herrmann, Apotheker
Berlin No. 40

(15/178) Neue Königstr. 2 1147

Gratis

nicht, aber billig sind unsere

Pariser Gummiartikel

Größtes Haus der Schweiz in Gummiwaren

G. Lehmann-Zimmermann

Preiergasse 8 — Badergasse 7

Zürich I, beim Limmatquai 92

Buch über die Ehe

von Dr. Retan, mit 30 Ab-
bildungen, statt Fr. 3.— nur
Fr. 1.25. Schmerzlose
Entbindung Fr. 1.50. —
Kleine Familie, statt
Fr. 2.— nur Fr. —.75. 1119
R. Ochmann, Kreuzlingen Nr. 26

Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine
Prospekte für Bedarfs-Artikel zur

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL
(Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1008

Kinder machen Sorgen!

Die besten und sichersten hygie-
nischen Schutzmittel verlange man
von Fr. 2.25 an bei Trepp, Sani-
tätsgeschäft, Rämistrasse 29.
Prompter Versand. 1101

Das beste Blut-

Reinigungsmittel ist 1096
Models Sarsaparill

gegen alle Krankheiten, die von ver-
dorbenem Blut oder von chronischer
Verstopfung herrühren, wie: Haut-
ausschlag, Rote, Flechten, Jucken,
Skrofulose, Augenentzündungen,
Syphilis, Hämorrhoiden, Krampf-
adern, schmerzhaftes Periodenstör-
ungen, Rheumatismus, Migraine, Kopf-
schmerzen, Magenbeschwerden etc.
Sehr angenehm und ohne Berufs-
störung zu nehmen. — 1/2 Flasche
Fr. 3.50; 1/4 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche
für eine vollständige Kur Fr. 8.—.
Pharmacie Centrale, Model &
Madlener, 9 Rue du Montblanc, Genf.
Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.
Verlangen Sie ausdrücklich
die echte Models Sarsaparill

Frauen

nehmen bei monatlichen Störungen
mein glänzend erprobtes Präparat.
(Viele Gutachten.) Stärke I Fr. 5.50,
Stärke II Fr. 8.—, Doppelflasche
extrastark Fr. 12.—, Garantiert un-
schädlich. Neueste Frauenartikel.
Versand nach allen Ländern.
Chem. Laboratorium Fortuna
Berlin 61, Maassenstr. 10.

E. Doelker
ZÜRICH
1062

Einfach
billig
gut

Sind Spratts
Hundebüchen
I. alle Hunde.
5 Kilo Fr. 3.30. 50 Kilo Fr. 29.25.
Zu beziehen im Depot des Schweiz.
Geflügelzucht-Vereins: Str. Emma
Graf, Centralstrasse 1859, Aker.

